

Antrag Nr. 11-O-17-0002

SPD/CDU/Umwelt

Betreff:

Gefahrloses Befahren der Feldwege (SPD/CDU/Umwelt)

Antragstext:

Gemeinsamer Antrag der SPD/CDU/Umwelt

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass ein gefahrloses und schadensfreies Befahren der Feldwege als Teil öffentlicher Verkehrsflächen gewährleistet wird.

Folgend Feldwege sind betroffen: Rambacher Weg, Schotterweg zwischen Sumpf und Mainzer Weg, Verlängerung Bangertstraße Richtung Friedhof, Nassgewanner Weg fortlaufend Schmedtau bis zum Wald (Hacken), Verbindungsweg zwischen Hackengraben und Totenweg (fortlaufend bis Nassgewanner Weg), Verbindungsweg zwischen Stützelmühler und Medenbacher Weg, am Sportplatz über Hackengraben bis einschl. Heßlocher Pfad Querweg zwischen Rambacher und Sonnenberger Weg, Furter Weg

Begründung:

Eine Vielzahl von Feldwegen in der Gemarkung Kloppenheim sind durch Baum- und Heckenaufwuchs so stark zugewachsen, dass ein Befahren mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten nur sehr eingeschränkt möglich ist. Teilweise ist der Bewuchs so stark, dass eine Nutzung mit größeren Ackerschleppern, Mähdrescher oder Zuckerrübenroder nicht mehr möglich ist.

Des Weiteren sind mehrere befestigte Feldwege (Schotter-, Asphalt-, oder Betondecke) in der Gemarkung Kloppenheim in einem schlechten und reparaturbedürftigen Zustand. Ein vernünftiges Befahren mit landw. Maschinen ist nur noch sehr eingeschränkt möglich. Falls die Wege trotzdem genutzt werden, kommt es immer wieder zu Beschädigungen an den landw. Fahrzeugen (z.B. Seitenspiegel, Lackschäden).

Wiesbaden, 18.02.2011